



Gesellschaft
Anthroposophischer
Ärzte in Deutschland

Ostertagung 2010

**Das Wirken der
Wesensglieder im
Verdauungssystem –
funktionelle
Erkrankungen des
Gastrointestinaltrakts**

Für Mitglieder der Gesellschaft
Anthroposophischer Ärzte
in Deutschland sowie für
Ärzte, Medizinstudenten
und Therapeuten mit
anthroposophischen
Grundkenntnissen

Mittwoch, 14. April bis
Sonntag, 18. April 2010

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit der Ostertagung 2010 der Gesellschaft Anthroposophischer Ärzte in Deutschland GAÄD beginnt ein neuer Zyklus von Jahrestagungen. Wir laden alle Mitglieder der GAÄD dazu herzlich ein und ebenso alle Kolleginnen und Kollegen, die ein Interesse und einfache Basiskenntnisse der Anthroposophischen Medizin mitbringen. Nachdem wir in acht Tagungen Metalle und die daraus hergestellten Arzneimittel betrachtet haben, wird in den kommenden Jahrestagungen der GAÄD die Substanzbildung des menschlichen Organismus das Leitthema sein. Jedes Organ, jedes System des Organismus betreibt in differenzierter Weise den Aufbau von Substanzen, die der eigenen Funktion oder der anderer Organe und Systeme dienen. Und jede Erkrankung des menschlichen Organismus spiegelt sich auch in Störungen dieser Substanzbildung. *Matthias Girke* wird in seinem Einführungsvortrag diesen leitenden Gesichtspunkt unserer folgenden Tagungen darstellen.

Die Ausgangssubstanzen für seinen eigenen Aufbau muss der Organismus aktiv aus der Natur gewinnen. Dem Verdauungstrakt des Menschen kommt hier eine zentrale Stellung zu. Die Aufnahme, Zerstörung und Erschließung der Nahrungsmittel sind Prozesse, die der Mensch in seinen ersten Lebensjahren lernen muss und der stark von seinem Erleben und kulturellen Umfeld beeinflusst wird. Dies gilt z.B. für den Aufbau und die Beherrschung der Darmflora, ein Prozess, der auch durch Therapiemaßnahmen gestört (z.B. Antibiotika im Säuglingsalter) oder gefördert werden kann (z.B. probiotische Therapie, milchsauer vergorene Lebensmittel). Die Forschung der letzten 10 Jahre konnte zeigen, dass davon Krankheitsprozesse in anderen Bereichen des Organismus (z.B. die Asthmainzidenz im Schulalter) deutlich beeinflusst werden.

Viele der Kinder, die im Vorschulalter unter rezidivierenden Bauchschmerzen leiden, neigen nach einem beschwerdefreien Intervall als Erwachsene zu Schmerzen und funktionell bedingten Störungen des Gastrointestinaltrakts. Das autonome Nervensystem des Verdauungstrakts umfasst seinem Gewicht nach mehr Nervengewebe als das Gehirn und bildet z.B. als Neurotransmitter vielfach gleiche Substanzen wie das Zentralnervensystem. Das Verdauungssystem entsteht in der embryonalen Leibbildung von Tier und Mensch in Form einer Einstülpung, die als ursprünglicher Prozess der „Verinnerlichung“, einer innerlich beseelten Leibbildung aufgefasst werden kann. Diese Tatsache macht auch die Nähe von Verdauungs- und Nervensystem verständlich. Sensible Wahrnehmungsprozesse, aktive Sekretion, Eigenbewegung und selektive Resorption charakterisieren die Funktion des Gastrointestinaltrakt. Wie sind diese Prozesse beim Menschen mit seinem Empfindungsleben und der Aktivität seiner geistigen Individualität verknüpft? Welche sensiblen Störungen finden sich bei Patienten mit funktionellen Magen-Darm-Beschwerden? Welche Bedeutung kommt der Rhythmik der Eigenbewegung und Sekretion des Verdauungstrakts für seine Funktion und ihre Störungen zu? Wie spiegelt sich in in funktionellen Magen-Darm-Erkrankungen ein gestörtes Eingreifen der höheren, seelisch-geistigen Wesensglieder des Menschen? Wie entwickeln sich solche Störungen im Laufe der Biografie und welche organischen Folgen können daraus entstehen?

Der gemeinsam betrachtete, historische Krankheitsfall, der von den behandelnden Ärzten noch mit R. Steiner besprochen werden konnte, umfasst all die genannten Aspekte. Zugleich veranschaulicht er bereits die Wirksamkeit eines anthroposophisch-medizinischen Therapiekonzepts. Ziel der Tagung ist es, aktuelle Therapieansätze zu erarbeiten und therapeutische Erfahrungen auszutauschen, die auf einem solchen, alle Funktionsebenen des menschlichen Organismus umfassenden Verständnis funktioneller gastrointestinaler Erkrankungen aufbauen. Sie sollen eine individuelle Behandlung der Patienten ermöglichen, die ihre Biografie, ihre seelischen Potenziale und Einseitigkeiten, ihre vitalen Ressourcen ebenso einbezieht wie die Befundebene moderner medizinischer Diagnostik.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Im Namen des Vorstands der GAÄD
*Matthias Girke, Bart Maris, Thomas Breitreuz,
Georg Soldner, Katrin Jungermann, Sabine Sebastian*

**Das Wirken der
 Wesensglieder im
 Verdauungssystem –
 funktionelle
 Erkrankungen des
 Gastrointestinaltrakts**

Mittwoch, 14.4.2010	Donnerstag, 15.4.2010	Freitag, 16.4.2010	Samstag, 17.4.2010	Sonntag, 18.4.2010	
	7.45–8.15 Margrit Hitsch Eurythmie zum Merkursiegel Serge Maintier Sprachgestaltung				
	8.15–8.30 Pause				
	8.30–9.00 Morgenarbeit Gesprächsleitung: Boris Krause, NN Das Michael-Mysterium (GA 26) Zweiter Teil der Betrachtung: Was offenbart sich, wenn man in die vorigen Leben zwischen Tod und neuer Geburt zurückschaut?				
	9.00–9.15 Pause				
	9.15–11.00 Gemeinsame Arbeit am Krankheitsfall (Fortsetzung) Einleitendes Kurzreferat im Plenum. Gesprächsleitung: Georg Soldner			9.15–13.00 Mitgliederversammlung der Gesellschaft Anthroposophischer Ärzte in Deutschland (Mitgliederausweis erforderlich) Akademie Aus- und Weiterbildung Anthroposophische Medizin Ausbildung an den Kliniken Neue Weiterbildungsangebote 2010–2011 Beitragsordnung Die Marke „AnthroMed“ <small>*Krankheitsfall: Ita Wegman, Beiblätter der Zeitschrift „Natura“ No. 6–7, II; S. 46 „Ein 38-jähriger Patient ...“ Natura-Verlag, 1. Auflage 2000</small>	
	Judit Fischer Saccharum	Anna Sophia Riekert, Paul Werthmann Pankreas	<i>Plenumsgespräch</i> Therapeutisches Kolloquium Leitung: Georg Soldner		
11.00–13.00 Begrüßung Maria Bovelet Arzt werden – Arzt bleiben Matthias Girke Wie werden wir dialogfähig? Hendrik Vögler Akademie	11.00–11.30 Pause	11.30–12.30 Matthias Nabrotzki Carbo	11.30–12.30 Philipp Busche Die Digestio als pharmazeutischer Prozess		11.30–12.30 Mathias Sauer Die Metamorphose des Schmeckens und die Überwindung der Substanz im Menschen
13.00–15.30 Mittagspause	12.30–15.00 Mittagspause				
15.30–16.30 Matthias Girke Das Wirken der Wesensglieder in der menschlichen Substanzbildung	15.00–15.45 Vorbereitende Gespräche zur Mitgliederversammlung				
16.30–17.00 Pause	15.45–16.00 Pause				
17.00–18.45 Gemeinsame Arbeit am Krankheitsfall* (siehe Beiblatt) Bettina Pump Nicotiana tabacum anschl. Gespräch in Gruppen	16.00–17.15 Arbeitsgruppen 1 bis 5				
18.45–20.00 Abendpause	17.15–17.45 Pause				
20.00 Georg Soldner Entwicklung und Störungen des menschlichen Verdauungssystems	17.45–18.45 Gudrun Merker, Sabine Sebastian: Heileurythmie zum Krankheitsfall Serge Maintier, Sprachgestaltung: Die Verdauung ist hörbar im Sprechen				
20.00 Harald Matthes Funktionelle Erkrankungen des oberen Gastrointestinaltrakts	18.45–20.00 Abendpause				
20.00 Sabine Sebastian Stoffwechsel als Bewegung – Bewegung als Seelentätigkeit	20.00 Totengedenken Markus Karutz, Jörg Großer Die Überwindung des Fremden				

Arbeitsgruppen

(nachmittags 16.00–17.15 Uhr)

1. Klas Diederich, Andreas Laubersheimer:
Therapeutische Wege bei Erkrankungen des oberen Gastrointestinaltrakts
2. Matthias Girke:
Wesensgliederdiagnostik und Therapie bei Magen-Darm-Erkrankungen
3. Elke Glenz-Scotland, Sabine Sebastian:
Menschenkundliche Bedeutung und Therapie von Zähnen, Kieferfehlstellungen und Speichel
4. Michaela Glöckler:
Meditative Übungen zur Stärkung der Wesensglieder – für Ärzte und Patienten
5. Reinhard Kindt, Uwe Momsen, Sabine Schäfer, Petra Kühne:
Ernährung heute, vom Anfang an
 – Was kann Ernährung bewirken
 – Neues zu Säuglings- und Kleinkindernährung, Allergieprävention
 – Ernährungsberatung: Erfahrungsaustausch

Änderungen des Programms vorbehalten!

TOTENTAFEL
DR. BERNHARD WÖHRMANN
DR. R.W. EICKELMANN
DR. MARIE-GABRIELE VON KAPFF VON BIPPEN
DR. SIGRID A. BURKERT
DR. ANNEGRET FAUTH
DR. RENATE VON MACKENSEN
DR. GERHARD BEYSIEGEL
DR. SIEGFRIED VON SCHWANENFLÜGEL
DR. HANS-JOACHIM MÜLLER
DR. H.M. GERSTMEIER
DR. ELFRIEDE LÖTTERLE

Ostertagung 2010
Das Wirken der
Wesensglieder im
Verdauungssystem –
funktionelle
Erkrankungen des
Gastrointestinaltrakts

• **Veranstalter:**

Gesellschaft
Anthroposophischer Ärzte
in Deutschland e.V.
Information und Auskunft:
Roggenstraße 82
70794 Filderstadt
Tel. 0711 / 77 99-711
Fax 0711 / 77 99-712
info@gaed.de
www.gaed.de

• **Veranstaltungsort:**

Anthroposophisches Zentrum Kassel
Wilhelmshöher Allee 261
34131 Kassel
Tel. 0561 / 930 88-0
Fax 0561 / 930 88-20

• **Unterkunft:**

Tourist Information im
ICE-Bahnhof Wilhelmshöhe
Tel. 0561 / 3 40 54
Fax 0561 / 31 52 16

• **Bankverbindung:**

Gesellschaft Anthroposophischer Ärzte in
Deutschland e.V.
Stichwort: Ostertagung 2010
Deutsche Bank, BLZ 600 700 24
Konto-Nr. 8532087
BIC DEUTDEDBSTG
IBAN: DE83600700240853208700

• **Anmeldeschluss 31.3.2010**

• **Fortbildungspunkte sind beantragt**